

April 2004

swissmem

Jahresbericht 2003

zum Jahresbericht
vers le rapport annuel
verso il rapporto annuale
to the annual report

1 Vorbemerkung

Swissmem erhebt seit vielen Jahren den Energieverbrauch ihrer Mitgliedfirmen und erfasst dabei rund 65 % der Gesamtenergiemenge als Datenbasis für die statistische Auswertung. Die Entwicklung zeigt, dass der Verbrauch in den Siebzigerjahren einen Höhepunkt erreicht hatte und seither wieder rückläufig ist. Die grössten Verbrauchsreduktionen wurden aufgrund des gestiegenen Problembewusstseins nach der Erdölkrise bereits in den Achtzigerjahren realisiert.

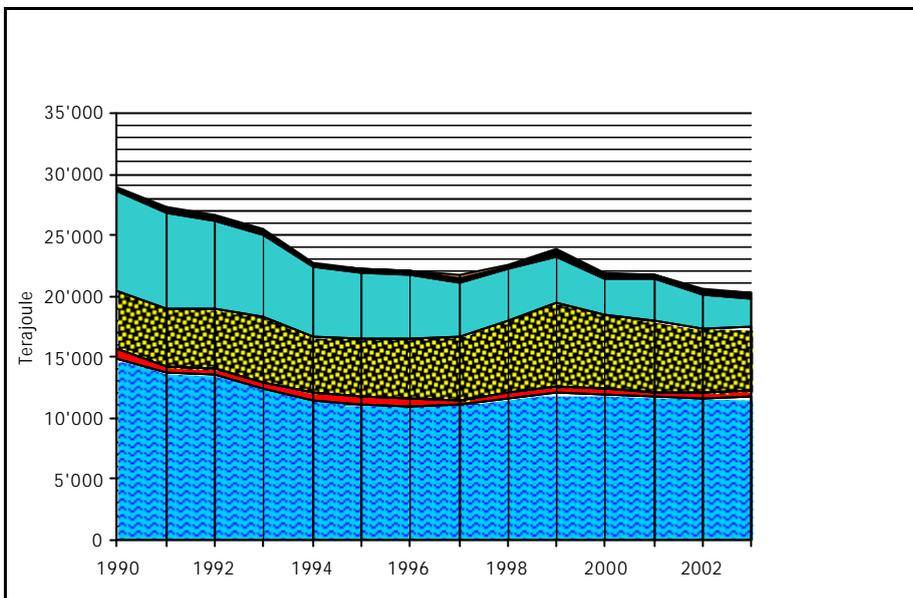
Als Gründungsmitglied der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) fördert Swissmem das Engagement ihrer Mitglieder in den Energiemodellgruppen. Aus der Begleitung dieser Gruppen und der allgemein gestiegenen Sensibilität gegenüber Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss ergibt sich allmählich ein Bild über die Gründe der kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz. Klar wird, dass in vielen Betrieben laufend Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz realisiert werden. Für viele Unternehmen ist die Zeit der grossen Effizienzverbesserungen vorüber. Einem abnehmenden Verbesserungspotenzial stehen vermehrt immer teurere Massnahmen gegenüber.

2 Energiekonsum und CO₂-Ausstoss

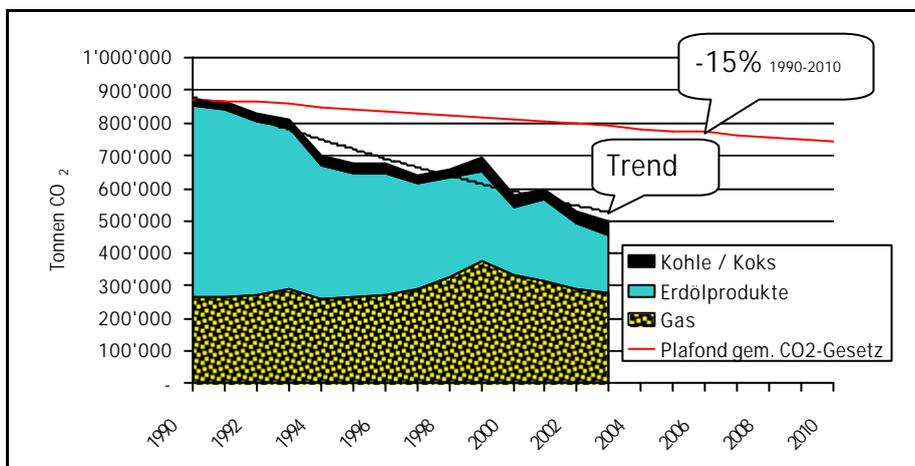
Die Entwicklung des Energieverbrauchs der Swissmem-Mitgliedfirmen seit 1990 (Referenzjahr gemäss CO₂-Gesetz) ist in Figur 1 dargestellt. Im Beobachtungszeitraum seit 1990 wurde der Energieverbrauch um 30 % gesenkt, wobei die Reduktion vor allem bei den fossilen Energieträgern erreicht worden ist. Zusammen mit der fortschreitenden Substitution von Heizöl durch Erdgas ist der CO₂-Ausstoss in derselben Periode gar um über 40 % reduziert worden (Figur 2).

Eine detaillierte Analyse der Daten deckt zwei gegenläufige Entwicklungen auf: Während die Metallproduktion (Stahl, Aluminium, Buntmetall und Guss) und die dazu benötigte Energiemenge in der Beobachtungsperiode stiegen, sank der Energieverbrauch der übrigen Subbranchen auf ein Niveau von ca. 50% gegenüber 1990.

Zusammen ergibt sich die erwähnte Reduktion von 30%.



Figur 1: Energieverbrauch aller Swissem-Mitgliedfirmen seit 1990



Figur 2: CO₂ - Emissionen aller Swissem-Mitgliedfirmen seit 1990 und Plafond gemäss CO₂-Gesetz.

3 Aktivitäten im Berichtsjahr

Energiemodellgruppen

Im Jahr 2003 konnten einige Energiemodellgruppen unter der Leitung der EnAW ihre Daten soweit aufbereiten, dass die angestrebten Zielvereinbarun-

gen auditiert werden konnten und unterschiftsbereit vorliegen. Vom gesamten Energieverbrauch der Swissmem Mitgliedfirmen ist rund 65% in den Zielvereinbarungsprozess eingebunden, bei dem die Identifikation weiterer wirtschaftlich realisierbarer Energiesparmassnahmen im Zentrum steht.

Das hohe Engagement der Swissmem Mitglieder bei der EnAW dokumentiert die weite Verbreitung des Energiebewusstseins in unserer Branche. Nicht alle Firmen, die sich bei der EnAW engagieren, wollen sich von einer allfälligen CO₂-Abgabe befreien lassen. Viele engagieren sich, weil sie vom Erfahrungsaustausch profitieren und weil sie der Öffentlichkeit ihr Engagement zeigen wollen.

Branchendeklaration

Für Swissmem sind freiwillige Massnahmen ein gangbarer Weg zur Erreichung energie- und umweltpolitischer Ziele. Um alle Mitgliedfirmen zur Umsetzung des Energie- und des CO₂-Gesetzes besser als bisher motivieren zu können und sie dabei zu unterstützen, hat Swissmem eine Branchendeklaration in die Wege geleitet. Es soll dies eine weitere Aktivität unter dem Dach der EnAW sein. Im vergangenen Jahr wurden den Mitgliedfirmen themenspezifische Dossiers zur Verfügung gestellt, die für verschiedene Bereiche die Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz aufzeigten (z.B. Druckluft- und Antriebsoptimierungen, Lebenszyklus Kostenanalyse, betriebliches Mobilitätsmanagement). Ziel ist es, kurz und prägnant der grossen Zahl von KMU, die nicht in Energiemodellgruppen engagiert sind, die Potentiale aufzuzeigen und einen einfachen Einstieg in die z.T. komplexen Fragestellungen zu bieten.

Swissmem führt seit vielen Jahren Kurse für Umweltverantwortliche in Betrieben durch. Die Teilnehmenden werden während 4 Tagen in betriebliche Fragestellungen zu Umwelt und Energie eingeführt.

Von den gegenwärtig etwas über 800 Unternehmen in der Schweiz mit zertifizierten Umweltmanagementsystemen können etwa ein Viertel der MEM-Branche zugerechnet werden – ein Beweis für ein gut entwickeltes Umweltbewusstsein der Branche.

Zürich, 22. April 2004

Walter Müller, Ressortleiter Swissmem

Tel.++41 (0)1 384 41 11